

VERANSTALTUNGSTIPPS

Land Leute

WIR LADEN EIN

...

Aller
Fuhse
Aue



Europäische Kommission
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung
des ländlichen Raums
HIER INVESTIERT EUROPA IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE



WIR LADEN EIN...

... zu den vielfältigen Festen in der Region!

Die alte Weisheit, dass wir Liebgewonnenes erst dann vermissen, wenn es nicht mehr da ist, trifft in Pandemie-Zeiten besonders auch auf Festivitäten aller Art zu. Familie und Freunde treffen, zusammen Spaß haben, das Leben genießen...

Erinnern Sie sich noch an Feste und Feiern, die Sie als Kind erlebt haben und die Ihnen unvergesslich geblieben sind? Etwa das Weihnachtsfest, das meist mit einem gemeinsamen Kirchgang begann; mit dem Glöckchen, das klingelte, bevor die Tür zum Weihnachtszimmer geöffnet wurde; und mit dem bunt geschmückten Tannenbaum.

Anlässe zum Feiern gibt es viele, ob privater Natur wie Geburtstage oder Hochzeiten, ob öffentliche Veranstaltungen wie Weihnachtsmärkte oder Schützenfeste. Je nach Region findet man verschiedene Traditionen, Bräuche und Feste. In der LEADER-Region „Aller-Fuhse-Aue“ sind es vor allem engagierte Menschen, die unterschiedlichste Feste und Veranstaltungen ins Leben gerufen haben. Zusammenkünfte, die sich großer Beliebtheit erfreuen und die eine besondere Verbundenheit mit der Region schaffen, in der wir leben und somit unsere Heimat prägen. Diese Verbundenheit ist umso inniger, wenn man sich aktiv einbringt. Sei es als KunstRaum beim Kunst- und Designfestival FlotART, sei es mit einer Darbietung auf dem historischen Dorfmarkt in Altencelle oder sei es als Trogpilot beim sportlichen wie höchst vergnüglichen Schweinetrogrennen im Freibad Hänigsen.

Aller
Fuhse
Aue

Aller
Fuhse
Aue

LandLeute

- | | |
|--------------------------------------|--|
| 4 APFEL, KÜRBIS UND CO. - WATHLINGEN | 16 HISTORISCHER DORFMARKT - ALTENCELLE |
| 6 BOCKPALAST - BOCKELSKAMP | 18 HOF- UND DRACHENFEST - OBERSHAGEN |
| 8 ERNTEDANKFEST - LANGLINGEN | 20 KARNEVAL - BRÖCKEL |
| 10 MÄRKTE - BOCKELSKAMP | 22 NACHTWEIHNACHTSMARKT - BRÖCKEL |
| 12 FLOTART - FLOTWEDEL | 24 SCHWEINETROGRENKEN - HÄNGSEN |
| 14 HACHEFEST - NIENHAGEN | 26 ZWIEBELFEST - UETZE |

Erleben Sie die bunten und vielfältigen Feste in der LEADER-Region „Aller-Fuhse-Aue“, lassen Sie uns gemeinsam feiern und das Leben genießen!

- 28 LEADER-REGION „ALLER-FUHSE-AUE“
- 30 IMPRESSUM & LANDKARTE





APFEL, KÜRBIS UND CO. WATHLINGEN

Familienfest im Grünen

„Wenn Frau Gehrke trommelt, ist in Wathlingen Ausnahmezustand“, weiß Torsten Harms. Der Wathlinger Gemeindebürgermeister nimmt Bezug auf die rund 2.000 Besucher*innen, die alle Jahre wieder zum großen Familienfest in die Naturkontaktstation kommen. Leiterin der 2008 eröffneten Station ist Monika Gehrke. „Bereits 2009 haben wir das erste Mal ‚Apfel, Kürbis und Co.‘ veranstaltet, eine bunte Mischung aus Natur und Kultur und komplett ehrenamtlich organisiert.“ Alle Schauräume haben geöffnet und rund 25 Aussteller*innen präsentieren neben Apfel und Kürbis viele weitere Früchte aus Garten, Feld und Flur. Auch offerieren sie, was man daraus bereiten kann. Ergänzt wird das muntere Treiben von kunsthandwerklichen Angeboten, Demonstrationen alten Handwerks von Mitgliedern des Heimatvereins und – Highlight für Naschmäuler – ein Kuchenbuffet mit vielen verschiedenen Kreationen, gebacken von den Fördervereinsmitgliedern und vielen Bürger*innen. Das Credo der Naturkontaktstation, Respekt, Akzeptanz und Verständnis füreinander und die umgebende Natur fördern, findet auch in diesem wunderbaren Fest Ausdruck.



Wo:

Naturkontaktstation
Hasklintweg 24
29339 Wathlingen

Wann:

2. Sonntag im Oktober

Wer:

Samtgemeinde Wathlingen
Telefon: 05144 - 491 0

www.wathlingen.de

BOCKPALAST BOCKELSKAMP

Das Festival-Mammut

1980: Eine Handvoll Bockelskämper Jugendliche plant eine Party - mit Live-Musik! Die ist bekanntlich eher laut, also wird das Ganze etwas abseits des Ortes durchgezogen. Die Geburtsstunde des Bockpalasts! 40 Jahre später wissen der Vereinsvorsitzende Markus Eicke und Mitstreiter Christoph Fricke, der bei der Premiere mit auf der Bühne stand, viele Geschichten zu dem mittlerweile legendären, weithin bekannten Rockfestival zu erzählen. Wie etwa jene vom Unwetter 1992, als die bis dato provisorische Bühne zusammenbrach. „Für uns die Motivation zur Professionalisierung.“ Heute sind rund 100 Kräfte im Einsatz, wenn auf der großen Bühne vier Acts querbeat von Rock, Reggae, Blues & Co die bis zu 1.500 Besucher*innen unterhalten. Bands aus ganz Europa, die auch schon mal auf „Nebenkostenerstattung“ verzichten, um auf dem Bockpalast spielen zu können. „Wir wollen aber nicht weiter wachsen. Wir machen das ehrenamtlich, uns geht es um den Spaß.“ Ein Spaß, der von der Samtgemeinde, dem Landkreis und nicht zuletzt von den Bockelskämper*innen nach Kräften unterstützt wird.



Wo:

Grillplatz Maschweg
29342 Bockelskamp

Wann:

Letzter Samstag in den Sommerferien

Wer:

Bockelskamp e.V.
Telefon: 05149 - 18 63 33

www.bockpalast.de



ERNTEDANKFEST LANGLINGEN

Handwerk aus alten Zeiten

Erntedankfeste haben allerorten Tradition, so auch in Langlingen. „Bis 1988 gab es jedoch kein wirkliches Fest, sondern nur Gottesdienst und Tanz“, erzählt Hans-Heinrich Surborg, 1. Vorsitzender des 1989 gegründeten Förderkreises Dorfmuseum Langlingen. Aber schon im Jahr darauf nahm das Erntedankfest Gestalt in der heutigen Form an. Vereinsmitglieder demonstrierten altes Handwerk, Chöre, Kapellen und Tanzgruppen sorgten für Unterhaltung.

Wenn dieser Tage das Dorfmuseum Langlingen, das rund 4.500 Exponate beherbergt, zum Erntedankfest einlädt, kommen Besucher*innen oft aus dem Staunen nicht heraus angesichts der vielen Darbietungen. Zu erleben sind u.a. Stühle flechten, Flachs brechen, Buttern und das Dreschen in unterschiedlichen Weisen: mit dem Pferde-Göpel, mit der Dampf-Lokomobile und per Hand. „Bis zu 50 Ehrenamtliche sind für unsere rund 1.000 Gäste im Einsatz“, so Hans-Heinrich Surborg. „Dazu gibt es ein buntes Rahmenprogramm, Catering und einige wenige Verkaufsstände. Hierbei steht der museale Charakter klar im Vordergrund.“



Wo:
Dorfmuseum Langlingen
Hauptstr. 44
29364 Langlingen

Wann:
1. Sonntag im Oktober
(gemäß des kirchlichen Kalenders)

Wer:
Förderkreis Dorfmuseum Langlingen
Telefon: 05082 - 91 20 85
foerderkreis@dorfmuseum-langlingen.de

Auf Wunsch können Besuchstermine für Gruppen vereinbart werden.

www.dorfmuseum-langlingen.de





MÄRKTE IN BOCKELSKAMP

Sammlerparadies

Jean-André Priol weiß viele Geschichten aus seinem Leben zu erzählen: die seiner Ausbildung zum Koch beim FC Nürnberg, die seines Schauspielunterrichts in Berlin – oder die des Findelhofs in Bockelskamp. „Ich war damals am Schlosstheater Celle, hatte schon länger ein Auge auf den Hof geworfen.“ 1985 schließlich ging der Hof in seinen Besitz über, und schon bald fanden hier erste Veranstaltungen statt. Auf der Kleinkunsthöhne „Kaleidoskop“ etwa gastieren arrivierte Künstler wie Ingo Insterburg und Dieter Nuhr. Weit über die Region hinaus macht der Findelhof besonders mit seinen Märkten von sich reden. Weihnachtsmarkt und der Flohmarkt locken Besucher*innen aus Hamburg, Berlin bis Freiburg in die wundervolle Kulisse des weitläufigen Findelhofs. „Der Flohmarkt hat sich mittlerweile mehr und mehr zu einem Antiquitätenmarkt entwickelt“, erzählt Jean-André Priol, was die Attraktivität des Marktes allerdings nicht schmälert. Wer hier sucht, findet alle möglichen und bisweilen auch unmöglichen Dinge. Ein Fest nicht nur für Sammler*innen.



Wo:
Findelhof
Ziegeleiweg 2
29342 Bockelskamp

Wann:
Flohmarkt: April bis Oktober
Weihnachtsmarkt: 3. Adventswoche

Wer:
Der Findelhof
Telefon: 05149 - 82 62
info@findelhof.de

www.findelhof.de



FLOTART

Dorf trifft Kunst

„Ein fröhliches Volksfest der Kunst mit vielen Orten der Begegnung und Künstler*innen zum Anfassen“, lautet die Antwort von Cornelia Günther, Vorsitzende des FlotART e.V., auf die Frage „Was ist FlotART?“ Höfe, Ställe, Scheunen u.a. – alle zwei Jahre öffnen sich Türen und Tore in der Samtgemeinde Flotwedel und werden zu „KunstRäumen“, in denen Kreative ausstellen und arbeiten können.

Seit 2010 hat sich die FlotART zu einem vielbeachteten Kunstfest entwickelt, mit über zwei Dutzend KunstRäumen und bis zu 200 Kreativen. „Ein Volksfest im besten Sinne“, betont Cornelia Günther. „Jede FlotART ist ein Abenteuer und ein unverwechselbares Gemeinschaftswerk. Teilhabe und Mitgestaltung durch die Einwohner*innen des Flotwedels ist unser wichtigster Erfolgsmotor!“ Die FlotART ist ein Fest für die ganze Familie und kann auf unterschiedlichste Weise erkundet werden. Zu Fuß, mit dem Rad oder per Inliner – die Wege zur FlotART sind vielfältig.

Das FlotART Fest findet im jährlichen Wechsel mit dem FlotART Kultursommer statt, einer Reihe mit Einzelveranstaltungen.

Wo:

Dörfer der Samtgemeinde Flotwedel

Wann:

alle zwei Jahre,
3. Wochenende nach Pfingsten

Wer:

FlotART – Kunst und Design
im Flotwedel e.V.
Telefon: 05144 - 606 91 96

www.flotart.de





HACHEFEST NIENHAGEN

Essen, trinken, feiern

Was bedeutet Hache? Die Frage hört Hachefest-Initiator Jörg Makel offensichtlich nicht das erste Mal. Ohne Zögern antwortet er: „Nienhagen war ein sogenanntes Hagen-Dorf. Das heißt, ihm war mit Gründung 1228 das Hagen-Recht zugesprochen worden. Eine Form eigener Gerichtsbarkeit, auch Hache genannt. Behandelt wurden zivile Angelegenheiten und kleinere Straftaten. Heute würde man von einer Schiedsstelle sprechen.“ Das allein wäre allerdings für den Nienhäger Bürgermeister noch kein Anlass gewesen, ein großes Dorffest auf die Beine zu stellen. „Bei allen Verhandlungen vor dem Hachegericht war es wichtig, sich anschließend die Hand zu geben, zu essen und zu trinken - und zu feiern!“ Und dieser Historie folgt heute das Hachefest. Gleich über drei Tage erstrecken sich die Feierlichkeiten, dabei wird auch der Tradition gedacht mit Nachspielen von Hachegerichtsverhandlungen und Aufführungen von Hachetänzen. Höhepunkt der Festivitäten ist ein Festumzug am dritten Tag. „Unter anderem mit Mottowagen, die sich aktuellen Themen widmen. Ein großes Vergnügen.“



Wo:
29336 Nienhagen

Wann:
September

Wer:
Gemeinde Nienhagen
Telefon: 05144 - 491-93

www.gemeinde-nienhagen.de





HISTORISCHER DORFMARKT ALTENCELLE

Ein Dorf feiert seine Geschichte

Der Celler Ortsteil Altencelle kann auf eine lange Historie zurückblicken. 1992 feierte der Ort gar sein 1.000-jähriges Bestehen, und das gleich eine Woche lang. Bestandteil der Festivitäten war auch ein historischer Markt, der so viel Anklang fand, dass die Organisatoren beschlossen, dieses Fest jährlich auszurichten. „Mittlerweile findet der Markt an einem Tag statt, eine ganze Woche halten wir heute nicht mehr durch“, erzählt Magdalene Knoop, die 15 Jahre im Organisationsteam mitgewirkt hat. Dieser eine Tag aber bietet eine Menge, rund 50 Stände laden zum Entdecken ein: regionale Produkte, Kunsthandwerk, Schätze für den Garten und natürlich Kulinarisches. Dazu gesellen sich Info-Stände (Historisches Altencelle, AG Fachwerk u.a.), Vorführungen alten Handwerks und musikalische Beiträge. Abends wartet eine Tanzfläche auf hüftschwingende Gäste. „Der Markt ist ein generationsübergreifendes Fest und stärkt unsere Dorfgemeinschaft. Bald alle Anwohner ziehen da mit“, sagt Magdalene Knoop und fügt hinzu: „Wir freuen uns aber auch immer über die vielen Gäste von außerhalb.“



Wo:
Ortskern Altencelle
Kalandstraße & Auf dem Klint
29227 Celle OT Altencelle

Wann:
1. Samstag nach Pfingsten

Wer:
Ortsrat Altencelle
Telefon: 05141 - 98 04 81



17

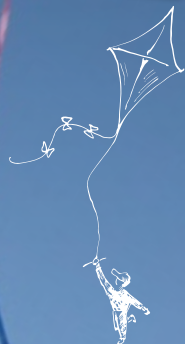
HOF- UND DRACHENFEST OBERSHAGEN

Das große Familienfest

Der Verein Friesen Hänigsen hatte 2001 die Idee, ein großes Drachenfestival auszurichten. Der Haken an der Sache: Es fehlte eine entsprechend große Freifläche. „Schließlich haben sie uns angesprochen, und wir waren sofort angetan von der Idee“, erzählt Burghard Homann, der zusammen mit Frau, Schwester und Schwager den Milch-Hof Osterwiese bewirtschaftet. „Schon im Jahr darauf haben wir als Mit-Veranstalter fungiert und dann nach und nach die alleinige Regie übernommen.“

Zu erleben gibt es - natürlich - jede Menge Drachen, von selbstgebastelt bis hin zu riesigen Profi-Drachen. „Die fliegen auch bei Flaute!“ – der Alptraum für Väter, die dann mit Drachen im Schlepptau über die Wiese spurten. Auf die bis zu 2.000 Besucher*innen warten noch mehr Angebote von Kunstgewerbe, Floristik, Strohbürg und Ponyreiten bis zu Betriebsführungen unter dem Motto „transparenter Stall“. Abgerundet wird der Drachenspaß mit Bratwurst und Kuchen sowie einem Trecker-Shuttle vom Parkplatz zum Hof.

Tipp: Der Milch-Hof Osterwiese liefert auf Bestellung direkt an die Haustür!



Wo:

Milch-Hof Osterwiese
Osterwiese 2
31311 Uetze OT Obershagen

Wann:

2. Sonntag im Oktober

Wer:

Milch-Hof Osterwiese Direkt GbR
Telefon: 05085 - 66 07
milch-hof.osterwiese@t-online.de

www.milch-hof-osterwiese.de





KARNEVAL BRÖCKEL

Bröckel Hopp!

Karneval in Norddeutschland? Gibt's nicht, geht nicht! Ein Klischee, das auch Monika Krüger, 1987 zugezogen aus Mannheim, in ihrer neuen Heimat schon bald erlebte. „Ich habe in Celle gearbeitet und war fassungslos, dass Rosenmontag niemand verkleidet war.“ Nur ein Jahr später ging Frohnatur Moni gegen diese „Misere“ an und gründete den Bröckeler Karnevalsverein. „Ich fühlte mich im Dorf gleich willkommen, und es gab dann auch keine Vorbehalte gegen meine Idee, Karneval zu feiern.“ Im Gegenteil: Gleichgesinnte waren schnell gefunden und der Verein erlebte einen rasanten Mitgliederzuwachs.

Höhepunkt der Bröckeler Karnevalssaison seit jeher ist die Prunksitzung; ein schwungvolles Dorffest mit charmanten bis schamlosen Parodien, gekonnten bis gewagten Tanz- und Gesangseinlagen u.v.m. „Zunächst an einem Abend, dann an zwei. Wir könnten den Saal auch an vier Abenden füllen“, erzählt Moni und antwortet auf die Frage, ob sie heute noch etwas fassungslos macht: „Eine Mutter bat uns, wir mögen darauf achten, dass ihr Sohn bei der Prunksitzung nicht mehr als zwei Bier trinkt.“



Wo:

Saal „Alte Post“
Hauptstr. 71
29356 Bröckel

Wann:

Wochenende vor Rosenmontag

Wer:

1. Bröckeler Karnevalsverein
von 1988 e.V.
Telefon: 05144 - 29 93

www.1-bkv.de





NACHTWEIHNACHTS- MARKT BRÖCKEL

Genießen in historischem Ambiente

Alle Jahre wieder ... kommen Besucher*innen von Deutschlands erstem Nachtweihnachtsmarkt aus dem Staunen nicht heraus. Dieses Event von Restaurator und Antikhof Drei Eichen - Betreiber Torsten Laskowski hebt sich deutlich von gängigen Weihnachtsmärkten ab. In der lauschigen Umgebung der urigen Hofanlage aus dem 14. Jahrhundert entführt ein besonderes Flair die Gäste aus dem Alltag. Kerzenlicht, Feuerkörbe, dezente historische Klänge schaffen einen Rahmen, der friedvoller kaum sein könnte und geben Zeit und Raum für Plauschereien und entspanntes Stöbern in den Angeboten der Aussteller*innen. „Auf dem Nachtweihnachtsmarkt gibt es keine Massenware“, betont Torsten Laskowski. „Mir ist eine individuelle Auswahl künstlerischer und handwerklicher Kreativität wichtig.“ Ob handgemachte Seifen und Marmeladen, handfeste Schmiedekunst, Malerei oder textile Kunstfertigkeiten – unter dem Sternenhimmel, den Werkräumen und im ehemaligen Schankraum gibt es viel zu entdecken. Hungrige Mäuler werden u.a. mit Köstlichkeiten aus der Antikhof-Küche verwöhnt.



Wo:
Antikhof Drei Eichen
Hauptstr. 56
29356 Bröckel

Wann:
Samstag vor dem 1. Advent

Wer:
Torsten Laskowski
Telefon: 05144 - 56 01 77

www.antikhof-drei-eichen.de

SCHWEINETROGRENNEN HÄNIGSEN

Wasserspaß im Freibad

„Nein“, lacht Rainer Lindenberg, „mit einem solchen originalen Schweinetrog gehen die Teilnehmer*innen nicht an den Start. Da würden sie vermutlich nicht weit kommen.“ Der Vorstandsvorsitzende der gemeinnützigen Genossenschaft, die das Freibad Hänigsen betreibt, ist federführend in der Organisation des mittlerweile schon legendären Schweinetrogrennens, das seinen Ursprung in einer Wette zweier Feuerwehrmänner hat. Das Rennen ist inzwischen offen ausgeschrieben, das heißt, alle Interessierten können mitpaddeln. Bis zu 3.000 Besucher*innen machen sich auf den Weg, wenn im Freibad die Tröge zu Wasser gelassen werden. Genau genommen sind es Brennetröge, deren Grundcharakter erhalten bleiben muss. Zugelassen sind lediglich Stabilisatoren wie KG-Rohre, zudem sind optische Aufhübschungen willkommen – was auch für die Teams gilt. So trifft sich alljährlich eine bunte Schar Trogpilot*innen, die sich mit Tatenrang, Taktik und natürlich viel Spaß auf die 200 Meter lange Rennstrecke begeben. Nicht wenige gehen dabei buchstäblich baden...



Wo:

Freibad Hänigsen
Am Fließgraben 32
31311 Uetze OT Hänigsen

Wann:

letzter Sonntag im September

Wer:

Freibad Hänigsen e.G.
Telefon: 05147 - 85 77
info@dasfreibad.de

www.dasfreibad.de





ZWIEBELFEST UETZE

Der Partyklassiker

Die Wirtschaftsförderungsidee der Gemeinde Uetze, die Attraktivität des Standorts zu präsentieren, Kaufkraft zu generieren und gleichzeitig ein Fest für die Bürger*innen der Gemeinde zu veranstalten, ist erfolgreich gelungen: Das Zwiebfest geht in das 17. Jahr! Mittlerweile hat das Aktionsbündnis Zwiebfest die Organisation übernommen, zu diesem gehören Katja Wolfram, Ernstfried Langer, Ellen Schmidt und Werner Raschpichler (Foto v.l.n.r.). Seit elf Jahren stellen sie ehrenamtlich, gemeinsam mit vielen fleißigen Helfer*innen, die große Uetzer-Sause im Herbst auf die Beine. Rund 50 Stände und verschiedene Vereine präsentieren sich und es gibt eine Showbühne, die mit bekannten Namen lockt. Alle zwei Jahre steht die Party unter einem besonderen Motto wie z.B. einem Schlager- oder Hafenfest. Bis zu 130 Sponsoren unterstützen jährlich diese Veranstaltung. Das Zwiebfest hat Uetze weit über die Regionsgrenzen hinweg bekannt gemacht; hier treffen sich Menschen aus nah und fern und feiern friedlich miteinander. Es ist zu einem Fest der Begegnung geworden.



Wo:

Uetze, Hindenburgplatz und Kaiserstraße bis Zwiebelring

Wann:

1. Wochenende im September

Wer:

Gemeinde Uetze (Schirmherrschaft)
Aktionsbündnis „Zwiebfest“
Telefon: 05173 - 92 23 53

www.zwiebfest-uetze.de



LEADER-REGION „ALLER-FUHSE-AUE“

Wir stellen uns vor:

Die Region „Aller-Fuhse-Aue“ trägt seit April 2015 offiziell den Namenszusatz „LEADER“, benannt nach der gleichnamigen Fördermethode der Europäischen Union (EU). Schon 1991 wurde diese Methode auf europäischer Ebene eingeführt. Sie ist gekennzeichnet durch das aktive Einbeziehen der Menschen vor Ort über die Entscheidungen der Mittelvergabe. Die EU möchte damit Bewohner*innen einer LEADER-Region motivieren, sich für ihre Region zu engagieren. Ausgangspunkt dieser Praxis war die Vorstellung aufseiten der EU, dass die Menschen vor Ort am besten wissen, wo die Stärken und Schwächen ihrer Region liegen und wofür Fördermittel am sinnvollsten eingesetzt werden können.

Niedersachsens LEADER-Regionen erhalten in der jetzigen Förderperiode jeweils bis zu 2,8 Millionen Fördermittel von der EU. Der zentrale Gedanke der LEADER-Region „Aller-Fuhse-Aue“ ist es, neue Kommunikationsstrukturen aufzubauen, sich miteinander zu vernetzen und in den Austausch mit anderen europäischen Regionen zu gelangen. Ziel ist es, die Lebensqualität in der Region zu steigern und das Regionalbewusstsein und das Miteinander zu stärken.

Aller
Fuhse
Aue



Zur LEADER-Region „Aller-Fuhse-Aue“ gehören die Gemeinde Uetze, die Samtgemeinden Flotwedel und Wathlingen sowie der Stadtteil Altencelle der Stadt Celle. Das Motto der LEADER-Region ist „Mitmachen. Mehr wissen. Mehr tun!“

In derzeit fünf Handlungsfeldern werden Projekte entwickelt und mit EU-Fördermitteln umgesetzt.

- Naherholung, Kultur und Tourismus
- Miteinander der Generationen
- Wirtschaftsentwicklung und Landwirtschaft
- Identitätsbildung
- Energie und Umwelt

Die LEADER-Region „Aller-Fuhse-Aue“ lebt vom Mitmachen. Nur durch das ehrenamtliche Engagement der regionalen Akteure kann es gelingen, solche Magazine – wie das vorliegende – zu entwickeln und zu veröffentlichen. Wer sich aktiv einbringen möchte, ist herzlich willkommen. Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, sich einzubringen: als Mitglied in der Lokalen Aktionsgruppe (LAG), die über die Verteilung der Fördermittel entscheidet; in einer thematischen Projektgruppe oder als Projektträger. Die LEADER-Region wird durch ein professionelles LEADER-Management unterstützt. Die Kontaktdaten finden Sie im Infokasten auf Seite 30.



LAGEPLAN

Alle LandLeute auf einen Blick 🗺️

Alle in dieser Broschüre vorgestellten LandLeute finden Sie auf der Übersichtskarte. Feiern Sie mit uns in der Region „Aller-Fuhse-Aue“. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Impressum

Herausgeberin:

Lokale Aktionsgruppe
LEADER-Region „Aller-Fuhse-Aue“

Projektträgerin:

Samtgemeinde Flotwedel
Am Alten Bahnhof 3
29342 Wienhausen

Nds. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

ELER-Verwaltungsbehörde
Calenberger Straße 2
30169 Hannover

Fotos* & Texte:

Jens-Christian Schulze | www.oraculum.de

*Ausnahmen:
S. 8 oben © Denise Prier; S. 8 unten © Hans-Herrmann Müller;
S. 15 Fotos © Jörg Makel; S. 17 Fotos © Anja Schachtebeck;
S. 18 Hintergrundfoto © Martin Blonk @ unsplash;
S. 26 Fotos © Katja Wolf

Grafikdesign & Illustrationen:

Jana Kämmerling | www.janakaemmerling.de

Stand: März 2021

1. Auflage

Wer:

Regionalmanagement „Aller-Fuhse-Aue“
Gudrun Viehweg

Wo:

Amtshof Eicklingen
Planungsgesellschaft mbH & Co. KG
Mühlenweg 60
29358 Eicklingen

Kontakt:

E-Mail: info@amtshof-eicklingen.de
Tel: +49 (0) 5149 - 18 60 81
Fax: +49 (0) 5149 - 18 60 89

www.amtshof-eicklingen.de

